

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Grundlagentraining Die ersten 100 Tage in Klasse 1

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

Vorwort	4	So fühle ich mich	49
1. Schule als Ort des Lebens und Lernens	5	Bildergeschichte (1)	50
Hinweise für die Lehrkraft	5	Bildergeschichte (2)	51
Das bin ich (1)	8	Malen nach Erzählen	52
Das bin ich (2)	9	Verhalten in der Pause (1)	53
Schulrallye (Puzzleteile)	10	Verhalten in der Pause (2)	54
Schulrallye (Urkunde)	11	Ordnung im Klassenzimmer	55
Die Räume in unserer Schule	12	Wir räumen auf	56
Die Personen in unserer Schule	13	4. Lernen	57
Unser Hausmeister	14	Hinweise für die Lehrkraft	57
Die Aufgaben unseres Hausmeisters	15	Lernkärtchen (Ziffern)	62
Mein Schulweg	16	Lernkärtchen (Anlaute)	63
Hier wohne ich	17	Spickzettel	64
2. Grundtechniken	18	Alleine und gemeinsam	65
Hinweise für die Lehrkraft	18	Meine Partner	66
Was gehört in den Schulranzen?	23	Kugellager	67
Mein Schulranzen	24	Gruppenarbeit (Symbole)	68
Mein Schreibtisch	25	Stationentraining M/m (Laufzettel)	69
Hausaufgabenheft (Symbole)	26	Stationentraining M/m (Station 1)	70
Den Stift halten	27	Stationentraining M/m (Station 2)	71
Linien mit dem Lineal zeichnen	28	Stationentraining M/m (Station 3)	72
Ein Haus mit dem Lineal zeichnen	29	Stationentraining M/m (Station 4)	73
Lochen	30	Stationentraining M/m (Station 5)	74
Abheften	31	Stationentraining M/m (Station 6)	75
Mit Schere und Kleber umgehen	32	Wochenplan	76
Schneiden und Kleben (Grundformen)	33	Freiarbeit (Spielbrett)	77
Schneiden und Kleben (Stern)	34	Freiarbeit (Spielkarten)	78
Schneiden und Kleben (Schmetterling)	35	Reflexion (Smileys)	79
Schneiden und Kleben (Blume)	36	Reflexion (Gruppenarbeit)	80
Schneiden und Kleben (Partnerarbeit)	37	5. Rituale und Dienste	81
Malen mit Pinsel und Farbkasten (Tippkarten)	38	Hinweise für die Lehrkraft	81
Farben auswählen	39	Lieder und Spiele für den Morgenkreis	84
Arbeitsanweisungen (Symbole)	40	Welche Dienste brauchen wir?	85
Konzentration (Suchbild)	41	Klassendienste (Symbole)	86
Konzentration (Wimmelbild)	42	Mein Frühstück	87
Konzentration (Paare finden)	43	Bewegungsspiel (Karten)	88
3. Sozialverhalten	44	Entspannungsmassage	89
Hinweise für die Lehrkraft	44	Lieder und Spiele für den Tages- oder Wochenabschluss	90
Klassenregeln	47	Meine Woche	91
Wie reagierst du?	48	Lösungen	92

Der vorliegende Band soll Ihnen helfen, die ersten 100 Tage mit Ihrer ersten Klasse so zu gestalten, dass allen Schülern¹ ein strukturiertes Arbeiten und Lernen ermöglicht wird. Methodentraining und kompetenzorientiertes Arbeiten sollen hierbei von Anfang an wichtiger Bestandteil des Unterrichts sein.

Der Band ist in fünf Themenbereiche unterteilt:

1. Schule als Ort des Lebens und Lernens
2. Grundtechniken
3. Sozialverhalten
4. Lernen
5. Rituale und Dienste

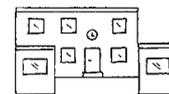
Zu jedem dieser Themenbereiche finden Sie Hinweise für den Unterricht sowie zahlreiche Kopiervorlagen.

Die Hinweise sollen Ihnen bei der Durchführung behilflich sein, didaktische und methodische Hilfestellungen sowie weiterführende Anregungen zum Einsatz der Kopiervorlagen geben. Hilfreiche Ideen zur weiteren Behandlung der Themen im Unterricht erhalten Sie hier ebenso wie Spiel- und Übungsvorschläge.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Gestaltung der ersten 100 Tage in Klasse 1!

Julia Eckert und Sandra Sommer

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler immer auch Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin usw.



Hinweise für die Lehrkraft

Meine Klasse (→ Kopiervorlagen 1–2)

Die beiden Kopiervorlagen 1 und 2 „Das bin ich“ (S. 8 und 9) sollen als Anregung für die ersten Stunden mit der neuen Klasse dienen. Ziel soll es sein, ein Klassenbild mit den „Steckbriefen“ aller Schüler zu erstellen.

Die Vorlagen sind bewusst so gestaltet, dass alle Schüler sie mit nur wenig Unterstützung der Lehrkraft weitestgehend eigenständig bearbeiten können. Zunächst wird der eigene Name in das dafür vorgesehene Feld eingetragen. Hier bietet es sich an, Namensvorlagen vorzubereiten und im Sitzkreis den eigenen Namen von den einzelnen Schülern erkennen zu lassen. Diese werden anschließend von den Schülern gestaltet und als Namenskarten auf den Platz geklebt.

Sie können für diejenigen Schüler eine Hilfe sein, die ihren Namen noch nicht eigenständig schreiben können.

Für das Sammeln der Informationen zum Alter und zur Größe ist Unterstützung nötig. Für die Altersangabe müssen entsprechend viele Kerzen auf der Geburtstagstorte angemalt werden. Die Größe wird durch ein Stück Faden angegeben, das von der Lehrkraft am Schüler abgemessen und abgeschnitten werden sollte. Anschließend wird der Faden schneckenförmig eingerollt und in das entsprechende Feld geklebt. Besonders schön kann es sein, einen Klassenfaden zu erstellen und diesen in der Klasse aufzuhängen: Die ganze Klasse wird mit einem Faden gemessen, jedoch wird dieser erst nach der Messung aller Schüler abgeschnitten.

Als Zusatzaufgabe können die Schüler ein Bild von sich selbst mit ihrer Familie malen. Dies könnte beispielsweise die Hausaufgabe für den ersten Schultag sein. Erfahrungsgemäß fordern die Schüler gerade in den ersten Tagen Hausaufgaben und erledigen diese mit großer Begeisterung. Die Familienmitglieder sollen anhand des gemalten Bildes am nächsten Tag der Klasse vorgestellt werden, sodass die Mitschüler besser kennengelernt und Sprachanlässe geschaffen werden. Viele Kompetenzen wie „Anderen zuhören“ oder „Zu/Vor/Mit anderen sprechen“ werden hier zusätzlich gefördert.

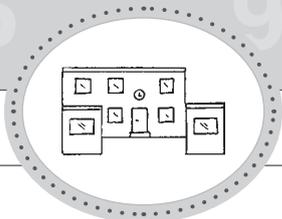
Meine Schule (→ Kopiervorlagen 3–5)

Ziel einer Schulrallye ist es, dass die Schüler ihr Schulgebäude, wenn möglich eigenständig, erkunden. Dabei soll nicht nur das Schulhaus entdeckt, sondern auch der Orientierungssinn der Schüler gestärkt sowie die Wahrnehmung für unterschiedliche Räume geschärft werden.

Vor Beginn einer Schulrallye bietet es sich an, die Klasse zunächst in Kleingruppen einzuteilen (siehe Kapitel 4, Hinweise für die Lehrkraft, Abschnitt „Mit anderen zusammenarbeiten“, S. 57f.). So wird gewährleistet, dass sich kein Schüler alleine durch das Schulgebäude bewegen muss, und gleichzeitig können Schlüsselqualifikationen wie Kooperations- und Teamfähigkeit trainiert werden. Gerade zu Beginn der Schulzeit kann es zudem besonders förderlich sein, wenn den Kleingruppen ältere Schüler als Ansprechpartner zur Seite gestellt werden.

Bei der Gestaltung der Schulrallye sind unterschiedliche Varianten möglich. Zum einen können verschiedene Fragen oder Aufgaben formuliert und ausgeteilt werden, die dann mithilfe der Schulerkundung beantwortet werden müssen. Hierbei wäre für das Lesen und das schriftliche Beantworten der Fragen Unterstützung nötig. Zum anderen können durch die Lehrkraft Fotos von bestimmten Plätzen oder Räumen in der Schule gemacht werden, die anschließend von den einzelnen Gruppen gefunden werden müssen. An diesen Orten werden kleine „Schätze“ ausgelegt, die von den einzelnen Gruppen eingesammelt werden müssen.

Hier knüpft die Kopiervorlage 3 „Schulrallye (Puzzleteile)“ (S. 10) an. Die einzelnen Bildteile werden an unterschiedlichen Orten im Schulhaus verteilt. Wenn die Schüler alle Puzzleteile



eingesammelt haben, werden diese im Klassenraum als Bild zusammengeklebt. Erst wenn das Bild vollständig aufgeklebt ist, gilt die Rallye als geschafft. Natürlich könnte dieses Vorgehen beispielsweise durch „Nieten“ zusätzlich erschwert werden, sodass die Schüler zunächst überlegen und ausprobieren müssen, welche Puzzleteile zusammengehören.

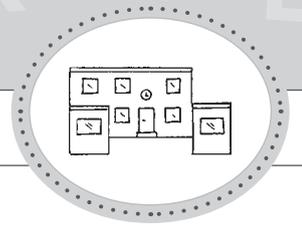
Im Anschluss an die Schulrallye wird die Kopiervorlage 4 „Schulrallye (Urkunde)“ (S. 11) an alle Schüler ausgeteilt.

Die Kopiervorlage 5 „Die Räume in unserer Schule“ (S. 12) hat das Ziel, den Schülern eine erste spielerische Begegnung mit den unterschiedlichen Fachräumen der Schule und deren Ausstattung zu ermöglichen. Gleichzeitig sollen erste Assoziationen zu den entsprechenden Funktionen bzw. raumtypischen Tätigkeiten geschaffen werden. Die Kopiervorlage könnte beispielsweise als Anschlussaufgabe an die Schulrallye verwendet werden. Die Schüler malen dabei in einem ersten Schritt die Räume an, die sie während ihrer Erkundung gesehen haben. Da diese Räume nicht exakt mit dem Bild übereinstimmen werden, ist Unterstützung durch die Lehrkraft insofern nötig, als dass das Gesehene mit dem Gemalten in Einklang gebracht werden muss. Dafür könnte die Kopiervorlage entsprechend groß kopiert und in der Klasse aufgehängt werden. Die Schüler sollen dann die entdeckten Räume benennen und zeigen. Im weiteren Verlauf könnten die Schüler ein Bild von ihrem Klassenraum oder auch von einem fehlenden Raum anfertigen.

Die Personen in meiner Schule (→ *Kopiervorlagen 6–8*)

Die Kopiervorlage 6 „Die Personen in unserer Schule“ (S. 13) widmet sich den verschiedenen Personen bzw. Berufsgruppen, die in einer Schule tätig sind. Die Schüler überlegen, welche Personen bzw. Berufe dargestellt sind, und benennen diese. Die zwei leeren Rahmen werden von den Schülern ergänzt. Ziel ist es, dass die Schüler die unterschiedlichen Personen sowie deren spezifische Tätigkeiten oder Aufgabenbereiche näher kennenlernen. Gleichzeitig können dabei die Namen der jeweiligen Personen erlernt werden.

Die Kopiervorlagen 7 „Unser Hausmeister“ (S. 14) und 8 „Die Aufgaben unseres Hausmeisters“ (S. 15) beschäftigen sich exemplarisch mit der Person des Hausmeisters. Die erste Kopiervorlage wird von den Schülern in Einzelarbeit betrachtet und ausgemalt. Anschließend versuchen sie anhand der abgebildeten Gegenstände, erste Tätigkeiten eines Hausmeisters zu identifizieren und zu benennen. Als weitere Aufgabe tragen die Schüler unterhalb des Ausmalbildes den Namen des Hausmeisters der Schule ein, wofür Unterstützung notwendig sein wird (evtl. Namen zum Aufkleben vorbereiten). Das zweite Arbeitsblatt dient der Ergänzung oder Überprüfung der gesammelten Aspekte der Schüler und stellt verschiedene Tätigkeiten des Hausmeisters dar. Die Bilder könnten beispielsweise an einzelne Schüler ausgehändigt und von diesen entsprechend präsentiert werden. Eine Sicherung könnte in Form einer Mindmap an der Tafel erfolgen, sodass alle Schüler die Möglichkeit haben, die Bilder nochmal zu betrachten. Besonders förderlich ist es, wenn die Bearbeitung der Arbeitsblätter mit einem Besuch des Hausmeisters verbunden oder ergänzt wird. Die Schüler haben dabei die Möglichkeit, eigenständig Dinge wie beispielsweise den Namen zu erfragen und ihren Lernprozess demzufolge aktiv mitzugestalten. Erfahrungsgemäß sind die Schüler gerade zu Beginn der Schulzeit nicht nur sehr neugierig und wissbegierig, sondern behalten Dinge, die sie aus eigenem Interesse heraus erfragt haben, sogar besser. Zudem werden hierbei zahlreiche Kompetenzen gefördert, insbesondere „Anderen zuhören“ und „Zu/Vor/Mit anderen sprechen“.



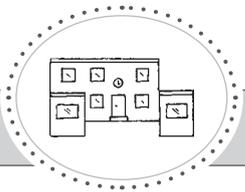
Mein Schulweg (→ Kopiervorlagen 9–10)

Gerade der Schulweg kann zu Beginn der Schulzeit eine große Herausforderung für die Schüler darstellen. Vor allem das Zurechtfinden im Straßenverkehr und das sichere Überqueren von Straßen sollten daher zu Beginn der Schulzeit geübt werden.

Die Kopiervorlagen 9 „Mein Schulweg“ (S. 16) und 10 „Hier wohne ich“ (S. 17) haben das Ziel, das Bewusstsein der Schüler für ihren eigenen Schulweg zu schärfen.

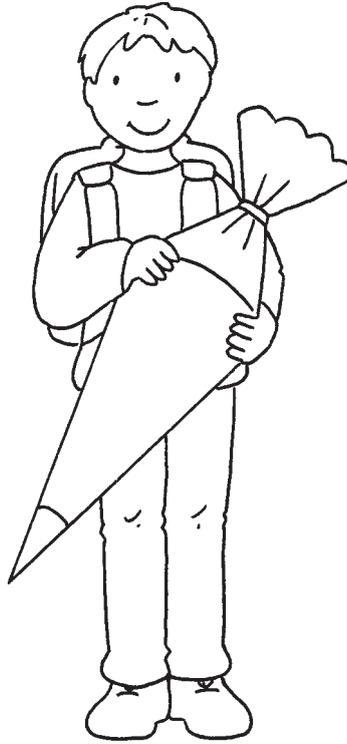
Die erste Kopiervorlage wird von jedem Schüler eigenständig bearbeitet. Dies könnte beispielsweise als Hausaufgabe erfolgen. Die Schüler malen in die Felder Gegenstände oder Orte, die sie auf ihrem Schulweg sehen. Das Ergebnis wird am nächsten Tag den Klassenkameraden präsentiert. Hierbei sollen eventuelle Gemeinsamkeiten zwischen den Schulwegen der einzelnen Schüler aufgedeckt und Sprachanlässe geschaffen werden.

Die zweite Kopiervorlage könnte als Ergänzung zu einem ersten gemeinsamen Klassenausflug, an welchem die Schulwege der einzelnen Schüler abgelaufen werden, dienen. Während dieses Klassenausflugs wird von jedem Schüler ein Foto vor seinem Haus oder seiner Wohnung gemacht, welches anschließend in das große Feld eingeklebt wird. Darunter trägt jeder Schüler ein, wo er wohnt und wie er in die Schule kommt. Für das Aufschreiben des Wohnortes ist Unterstützung nötig. Besonders aufschlussreich kann es sein, wenn aus den einzelnen Arbeitsblättern ein Klassenbild erstellt wird und die einzelnen Blätter entsprechend der Entfernung und Lage der Wohnorte aufgehängt werden. Als Untergrund kann dafür eine Karte des jeweiligen Ortes verwendet werden. So werden die einzelnen Wohnorte der Schüler visualisiert und das Bilden von Laufgemeinschaften vereinfacht. Zudem bietet es sich an, während des Ausflugs grundlegende Regeln im Straßenverkehr wie beispielsweise das sichere Überqueren von Straßen zu trainieren.

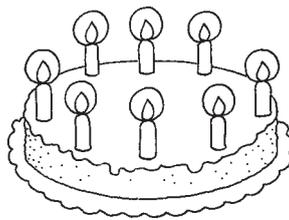


Das bin ich (1)

Ich heiße:

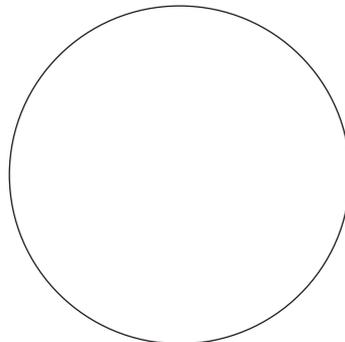


Ich bin



Jahre alt.

So groß bin ich:



SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Grundlagentraining Die ersten 100 Tage in Klasse 1

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

